

Wir gestalten aktiv Frauenpolitik



1998 gründet sich die Projektgruppe Frauen des Gesamtbetriebsrats.

Ziel der PG Frauen ist es, sich für die Rechte der Frauen und insbesondere für die Frauenförderung in der Daimler AG einzusetzen.

Wichtige Meilensteine der Arbeit der PG Frauen sind unter anderem

Gesamtbetriebsvereinbarungen zu:

- Frauenförderung
- Familienzeit
- Teilzeit
- Kleinkindbetreuung
- Fairer Umgang am Arbeitsplatz,
- Mobiles Arbeiten



Um diese Themen zu gestalten und voranzutreiben, treffen sich interessierte Betriebsrätinnen aus allen Standorten der Daimler AG einmal im Jahr zu einem Workshop. Hier werden Erfahrungen ausgetauscht und neue Ziele definiert.

Frauen im Aufsichtsrat

Ziel der PG Frauen und des Gesamtbetriebsrats ist es, dass die weiblichen Beschäftigten der Daimler AG im Aufsichtsrat angemessen repräsentiert sind. Nach einem Beschluss der IG Metall wird künftig eines von drei gewerkschaftlichen Mandaten im Aufsichtsrat von einer Frau besetzt (30%-Quote). Bei der Besetzung der 6 Mandate der betrieblichen Arbeitnehmervertreter wird sich der Frauenanteil in der Belegschaft widerspiegeln.

Projektgruppe Frauen des Gesamtbetriebsrats



**Wir haben Geschichte geschrieben
- darauf sind wir stolz!**

Projektgruppe Frauen des Gesamtbetriebsrats
verantwortlich:

Ute Hass, Betriebsratsvorsitzende Werk Berlin,
Telefon: 030 / 7491 - 2055
ute.hass@daimler.com

Internationaler
Frauentag

2012

8. März

Projektgruppe Frauen

"Frauenrecht ist nicht nur ein abstrakter Begriff; es ist vor allem eine persönliche Sache. Es geht dabei nicht nur um "uns"; sondern ebenso um mich und um dich."

Toni Morrison,
amerikanische
Schriftstellerin, 1979

Erfolgreiche Frauenpolitik bei Daimler



Internationaler Frauentag

Woher kommt der Internationale Frauentag?

Als historische Wurzeln für die Entstehung gelten die Proteste von New Yorker Tabak- und Textilarbeiterinnen, die am **8. März 1908** in den Streik traten. Ihre zentralen Forderungen waren u.a. **gleicher Lohn für gleiche Arbeit** und der **8-Stundentag**.



1911 wurde erstmalig international der Frauentag begangen.

Bis heute verdienen **Frauen** weniger als Männer. Sie stellen die **große Mehrheit** der Beschäftigten im **Niedriglohnbereich** und bei den **Minijobs** dar. In **Führungspositionen** sind sie **deutlich unterrepräsentiert**.

Frauen tragen die **Hauptlast** bei der **Vereinbarkeit** von **Beruf und Familie**.

Der **Kampf** um **Anerkennung**, um **Gleichberechtigung**, um **gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit**, um **Chancengleichheit** ist noch lange nicht ausgefochten. **Wir kämpfen ihn mit Herz und Verstand!**

Frauenförderung bei Daimler

Vor 12 Jahren konnte der Gesamtbetriebsrat die erste Gesamtbetriebsvereinbarung zur **„Frauenförderung“** abschließen.

In der **GBV „Frauenförderung“** sind Zielkorridore vereinbart, an denen sich erfolgreiche Frauenförderung messen lässt.

In diesen 10 Jahren gelang es, den Anteil der **weiblichen Auszubildenden** von knapp 16 % auf über 20 % zusteigern, in der gewerblich-technischen Ausbildung von 6,3 % auf 11,2 %.



Bei den **weiblichen Führungskräften (E4)** sind bemerkenswerte Zuwächse von 6,5% auf 12,4 % zu verzeichnen. Der **Anteil der Frauen an der Gesamtleistung** beträgt 12,7%. Damit liegen wir trotz zahlreicher Abbauprogramme der letzten 10 Jahre im Zielkorridor. Der Zuwachs liegt hier nur bei einem knappen Prozent.

Wir gestalten aktiv Frauenpolitik

Zur Zeit arbeitet die PG Frauen an der **Fortschreibung der GBV Frauenförderung**.

Erstmalig ist beabsichtigt, auch einen **Zielkorridor für Meisterinnen** zu vereinbaren. Lag der Anteil der Meisterinnen im Jahr 2001 noch bei 1,1 % so war Ende 2010 ein Anstieg auf 3,5 % zu verzeichnen.



Ein **großer Erfolg des Gesamtbetriebsrats und der Projektgruppe Frauen** war (2008) der Abschluss einer Betriebsvereinbarung zur Kinderbetreuung bis 3 Jahren. Dies war die **erste Vereinbarung** zum Thema Kinderkrippen **in einem Unternehmen in Deutschland**. Seitdem konnten an **11 von 14 Standorten** neue „sternchen“-Kinderkrippen mit ca. 470 Betreuungsplätzen eingerichtet werden.

Bis 2012/2013 sollen insgesamt **100 weitere Kinderkrippenplätze** eingerichtet werden. Die PG Frauen wird auf die tatsächliche Einrichtung der Plätze achten.